



## Mordins Speedrating

**Nick Mordin ist ein englischer Journalist, der seit vielen Jahren in den USA lebt. Er gilt weltweit als der Experte von Speedratings, Statistiken und Wett-systemen. In Turf-Times bewertet er regelmässig deutsche Pferde.**

### Wiesenschopf beweist, dass er eines der schnellsten Pferde Europas ist!

Eigentlich dachte ich, die Badener Meile wäre zu kurz für Wiesenschopf (42). Doch die Kombination des schnellen frühen Tempos und des weichen Bodens machten das Rennen zu einem echten Stamina-Test. Daher konnte Wiesenschopf von weit hinten ins Rennen kommen, sich an der Innenseite durchschlängeln, auf den letzten 200 Metern die Führung übernehmen und sich sogar noch vom Feld lösen; er gewann „Hände voll“ und sein Jockey konnte ihm bei Überqueren der Ziellinie schon den Hals klopfen.

Ich weiß nicht, warum Wiesenschopf bei seinem letzten Start 2007 nur Vierter war. Er hätte allerdings alle seine anderen sechs Rennen über weitere Distanzen als die Meile, die er seit seiner Niederlage beim Lebensdebut bestritten hat, gewonnen, wäre er bei seiner äußerst knappen Niederlage in Frankfurt nicht über die gesamte Bahn nach außen getragen worden; in einer Prüfung, die ich als Deutschlands schnellstes Rennen im letzten Jahr einschätze.

Ein wenig bin ich enttäuscht, dass Wiesenschopf keine Nennungen für große Rennen außerhalb Deutschlands hat. Erst einmal erwarte ich, dass er keinerlei Probleme haben wird, den Großen Preis der Wirtschaft in Dortmund zu gewinnen, bevor er sich zum ersten Mal auf Gruppe I-Ebene im Großen Dallmayr Preis in München versuchen wird. Die Zeit, die für Wiesenschopf in Baden-Baden gemessen wurde, war wirklich beeindruckend, vor allem, wenn man den Boden und die Zeiten der anderen Rennen am dem Tag in Betracht zieht. Er ist auf jeden Fall ein richtig gutes Pferd. Ich würde wirklich lange darüber nachdenken, bei Rennen über seine „wahre“ Distanz von 2000 Meter gegen ihn zu wetten, und

hoffe, dass seine Umgebung nicht den Fehler macht zu glauben, dass er genau so effektiv über die Meile ist.

Der Zweite des Rennens, Santiago (39), gewann das Mehl-Mühlens Rennen (German 2000 Guineas) in 2005 und bewies mit seinem Sieg im Premio Ribot (Gr. II) im letzten Jahr, dass er immer noch genau so gut ist. Er kam noch gut ins Rennen, aber war einfach kein Gegner für Wiesenschopf. Es war offensichtlich, dass Santiago in 2006 so seine Probleme hatte, er startete nur dreimal und war jedes Mal unplatziert. Vorher war er bei seinen 13 Starts immer unter den ersten drei, und verlor überhaupt erst zum dritten Mal bei sieben Versuchen über die Meile, abgesehen von 2006. Eine seiner Niederlagen war äußerst knapp, in einem Zielfoto mit König Turf und Apollo Star, und diese beiden haben anschließend Gruppe II-Rennen im Ausland gewonnen. Wenn der Sieger (Wiesenschopf) nun über weitere Distanzen antritt, hat Santiago jede Chance, noch mehr große Meilen-Rennen zu gewinnen.



## aus aller Welt

28 Deckhengste stehen in diesem Sommer in vier Gestüten von **Darley Australia** für die Züchter des Kontinents bereit, darunter eine ganze Reihe von Shuttle-Stallions, die aus Europa oder den USA eingeflogen werden. Dazu zählt auch Tiger Hill, für den eine Decktaxe von umgerechnet 13.500 Euro verlangt wird. Der teuerste Hengst ist Encosta de Lago, für ihn sind rund 67.000 Euro zu zahlen

Auf der neuen englischen Allwetterrennbahn Great Leighs legte am Donnerstag mit Unleashed (Storming Home) der Erstling der Acatenango-Tochter **Uriah** seine Maidenschaft ab. Diese Tochter der Ulanowa, die von Harro Remmert trainiert wurde, gewann 2002 für Gary Tanaka u.a. den Stutenpreis der Mehl-Mühlens-Stiftung (unter Waldemar Hickst) und das Long Island Handicap (Gr. II). Unleashed gehört dem Syndikat Ennismore Racing II von Gerhard Schöningh, wird von Henry Cecil trainiert. Der Dreijährige ging als Jährling in Newmarket für rund 60.000 Euro in diesen Besitz.



## Impressum:

Herausgeber:  
TurfTimes GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf  
Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415  
[www.turftimes.de](http://www.turftimes.de), E-Mail: [info@turftimes.de](mailto:info@turftimes.de)

Erscheinung: wöchentlich  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

## Redaktion:

Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,  
Daniel Krüger, Tel.: + 49(0)1627332339

## Anzeigen:

dequia media, Frauke Delius, Tel.: +49(0)2119653416,  
+49(0)1713424021, [www.dequia.de](http://www.dequia.de), E-Mail: [info@dequia.de](mailto:info@dequia.de)

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.